

Technical Rider

1 BESETZUNG

Insgesamt 9 Musikerinnen und Musiker:

Rhythmus / Gesang

- 1x akustisches Drumset
- 1x Elektro-Bass (DI)
- 1x E-Piano (Stereo)
- 1x Gesang (w)

Saxophone

- 1x Altsax (Clipmikro)
- 1x Tenorsax (Clip)

Trompeten

- 1x 1. Trompete (Clip)
- 1x 2. Trompete (Clip)

Posaunen

- 1x 1. Posaune (Clip)

2 KÜNSTLERISCHER UND TECHNISCHER GESAMTEINDRUCK

Es soll ein angenehmes Klangbild via elektro-akustischer Anlage für das Publikum (nicht zu laut!) geschaffen werden, das eine ausgewogene Balance zwischen der elektrisch zu verstärkender Rhythmusgruppe und den dazu unterstützend mikrofonierten Bläsern (Sax, Tp, Pos.) besitzt. Bei Liedern mit Gesang soll dieser im Vordergrund stehen. Das Sounddesign sollte den jeweiligen Genres (Popsongs mehr Druck, Jazzlieder mehr Groove, etc.) angepasst werden und so auf das Publikum motivierend einwirken. Das Repertoire umfasst ein breites Spektrum aus Titeln des Swing-/Pop-/Rock- und Jazz-Stils mit gelegentlichen Soli der einzelnen Musikerinnen und Musiker. Die gesamte Stimmung der Band ist in $a' = 442\text{Hz}$.

3 TECHNIK (WIR BRINGEN KEINE EIGENEN TECHNIKER MIT!)

3.1 BÜHNENAUFBAU

Wir benötigen eine Spielfläche mit 6m Breite und 4 m Tiefe.

Wünschenswert ist zudem ein darauf erhöhtes Schlagzeugpodest (Drumriser 2x2m, 20 cm hoch), mittig im hinteren Bühnenbereich aufgestellt, das der akustischen Entkopplung des Schlagzeugs vom Bühnenboden dient.

Auf der Bühne müssen 9 Stühle (5 für Bläser, 4 für Rhythmus) ohne Armlehnen bereitgestellt sein. Die genaue Anordnung der Stühle richtet die Band ein.

3.2 ENERGIEVERSORGUNG DER BÜHNE

Für den Anschluss der elektrischen Instrumente werden ausreichende und vom Lichtstromnetz getrennte Stromanschlüsse (230V / 50 Hz) benötigt. Für die mitgebrachten Pultleuchten sollten ausreichend 6-fach Stromverteiler bei den ebenfalls mitgebrachten Notenpulten der Bläser sowie der Rhythmusgruppe zur Verfügung stehen.

3.3 BELEUCHTUNG DER BÜHNE UND DER LOCATION

Hier ist die gestalterische Freiheit des Technikers gefragt. Es sollte zur konzeptionellen Ausrichtung der Veranstaltung passen. Die hierfür benötigte Beleuchtungstechnik wählt der Techniker eigenverantwortlich aus.

3.4 P.A., AUF-/ABBAU, SOUNDCHECK

In der Regel wird eine, an die VA entsprechend dimensionierte und an den Raum angepasste, Zentralbeschallung (PA L/R) benötigt. Diese kann bei Bedarf durch zusätzliche Frontfills an der Bühnen Vorderkante und Delay Lines im Raum erweitert werden.

Bevorzugt wird ein controllergesteuertes Amping mit aktiver Frequenz-Trennung. Weiterhin ist es bei einer Raumlänge von mehr als 15m sinnvoll eine Delay-Line zu installieren, die separat zur Hauptbeschallung zeitlich verzögert werden kann.

Der Aufbau sollte 2 Stunden vor dem Konzert abgeschlossen sein. Ein technischer Linecheck sowie ein musikalischer Soundcheck (gesamte Band) ist obligatorisch (60 - 30 Min. vor Beginn).

3.5 FOH, MONITORE, MIKROFONIERUNG

Am FOH-Platz wird ein digitales Mischpult mit folgenden Spezifikationen benötigt:

- 24 (32) Kanäle mit parametrischen EQs
- Alle Ein- und Ausgangskanäle sollten über ausreichend interne Dynamik- und Effektprozessoren verfügen (Kompressor, Gate, Effekte, etc.) besitzen.
- 4 (6) AUX/Monitor Wege,
- 1 Stereo-Ausgang, 4 Subgruppen,
- Außerdem wird ein graphischer EQ für den Stereo-Ausgang benötigt.

Der Monitor-Mix erfolgt vom FOH aus. Von daher ist kein zusätzliches Monitor-Mischpult auf der Bühne erforderlich. Die entsprechende Einrichtung der Ein- und Ausgangskanäle des FOH-Pultes liegt in der Verantwortung der Technikerin und/oder des Technikers und wird von uns nicht vorgegeben.

Gefordert sind 3 Monitor-Wedges (1x Gesang, 1x Rhythmusgruppe, 1x Bläser) für die Band..

Die Bläser (2x Sax, 2x Tromp., 1x Pos.) bringen Ihre eigenen Clip-Mikrofone (Shure Beta 98 H bzw H/C) mit. Das akustische Drumset ist musikalisch standardmäßig ausgestattet (1x Kickdrum, 1x Snare, 1x HiHat, 3 Toms, 2x OH) und muss mikrofoniert werden. Der Drummer bringt keine eigenen Mikrofone mit. Die elektrischen Instrumente (1x Bass, 1x Stereo-Piano) sind via Line-Ausgang abzunehmen und benötigen passende DI-Boxen. Der Gesang benötigt ein (Funk-) Mikrophon.

3.6 ANFAHRT, BACKSTAGE

Eine ebenerdige Anfahrt bis unmittelbar an die Bühne zum schnellen Ein und Ausladen der benötigten Gerätschaften. Parkmöglichkeiten sind erwünscht.

Es wäre vorteilhaft, wenn ein ungestörter Backstage-Bereich für die Band vorhanden ist. Dieser sollte sich seitlich zur Bühne oder dahinter befinden. Weiterhin sollten dort Getränke vorhanden sein. Eine Umkleidemöglichkeit sowie die sichere Aufbewahrung der Musikkoffer müssen vorhanden sein.

4 ANSPRECHPARTNER

Charly Mutschler

(Bandleader, Trompeter)

charly@hinterlandjazzorchestra.de

0151 – 22300833